

Die Münzen der Grabungen Windisch-Breite 1966, Windisch-Scheuerhof 1967 und Windisch-Friedhoferweiterung 1967

Autor(en): **Doppler, Hugo**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): - **(1967)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-273219>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Münzen der Grabungen Windisch-Breite 1966, Windisch-Scheuerhof 1967 und Windisch-Friedhoferweiterung 1967

Von Hugo Doppler

Im nachfolgenden Bericht werden die Münzen aus drei verschiedenen Grabungskampagnen vorgelegt. Obwohl die drei Fundplätze nicht weit voneinander entfernt sind, so ist doch jeder Münzkomplex in seiner Zusammensetzung charakteristisch, man möchte fast sagen exemplarisch, für den Ort, an welchem er entdeckt wurde.

Die Münzen der Grabung Breite 1966 stammen aus dem Nordteil des Lagers¹⁾ und scheinen typisch für die Kasernenbauten in Vindonissa²⁾. Die Münzreihe umfaßt ausschließlich Prägungen des 1. Jahrhunderts und endet mit einer Prägung des Kaisers Traian von 99/100 n. Chr. Vielleicht wird es einmal möglich sein, mit umfangreichem Material anhand der Münzreihen eine feinere Chronologie der «schrägen» und «geraden» Holzbauten der XIII. Legion herauszuarbeiten. Bekanntlich fehlen die «schrägen» Holzbauten nördlich des frühromischen Spitzgrabens und damit auf dem größten Teil des 1966 untersuchten Gebietes³⁾. Man müßte also die frühen Münzreihen nördlich und südlich des Spitzgrabens miteinander vergleichen. Auffällig ist auf jeden Fall, daß die für frühe Münzkomplexe typische 1. Altarserie von Lugdunum nur in einem Exemplar vertreten ist⁴⁾.

¹⁾ Jb. GPV 1966, 15 ff.

²⁾ Vgl. z. B. Jb. GPV 1963, 26 ff.

³⁾ Jb. GPV 1966, 25.

⁴⁾ Diese Beobachtung deckt sich mit den Ergebnissen der inzwischen abgeschlossenen Inventarisierung der Keramik- und übrigen Kleinfunde der Grabung Breite 1966. Charakteristische Fundkomplexe aus der Frühzeit des Lagers, wie sie beispielsweise die Untersuchungen von 1961–63 im Gemüsegarten von Königsfelden wiederholt geliefert haben, fehlen im 1966 erforschten Gebiet auf der Breite. Arretinische Terra sigillata ist nur mit einem guten Exemplar vertreten, nämlich einem Tassenboden der Form Haltern 11 mit schwer lesbarem Kleeblattstempel (Xanthus?) und Graffito. Man vergleiche dagegen die früh-tiberischen Keramikreste aus dem 1953 von R. Fellmann untersuchten Areal auf der Breite südlich des Spitzgrabens; Jb. GPV 1953/54, 49 ff. Häufig sind unter den Materialien von 1966 Funde der XI. Legion. Öfters ließen sich aus den Scherben größere Fragmente zusammensetzen und ergänzen, so z. B. eine große helltonige Schale mit breitem Steilrand und flachem Standring. Gefäßreste aus der mittleren Kaiserzeit waren äußerst selten, was mit dem Abbrechen der Münzfunde um 100 n. Chr. übereinstimmt. Wohl in die spätrömische Zeit zu datieren ist das Fragment eines Glasbechers wie Jb. GPV 1963, 41, Abb. 12.

Von besonderem Interesse sind die Fundzusammenhänge der republikanischen und frühkaiserzeitlichen Münzen von 1966; stammen sie doch mehrheitlich aus Schichten der 2. Hälfte des 1. Jahrhunderts n. Chr. Die lange Umlaufzeit dieser altertümlichen Prägungen ist damit eindeutig bewiesen. Die in den Fußnoten zum Münzkatalog gegebenen Datierungen beruhen auf einer vorläufigen Auswertung der Keramikfunde und Ziegelstempel. Es ist denkbar, daß sich bei einer eingehenderen Bearbeitung die Horizonte der XXI. und XI. Legion besser trennen ließen; sie sind in der nachfolgenden Liste mit der Angabe «2. H. 1. Jh.» zusammengefaßt. Eindeutige Fundkomplexe der XI. Legion tragen die Bezeichnung «Ende 1. Jh.» (Anm. Wd.).



Abb. 1–4. Windisch. Vorder- und Rückseiten von Münzen aus der Grabung Scheuerhof 1967: Keltisch (Katalog Nr. 1), Nero – Rückseite mit geschlossenem Janustempel (Katalog Nr. 45), Domitian (Katalog Nr. 48), Constantin der Große (Katalog Nr. 61). Maßstab 1:1. Photos E. Schulz, Basel und J. Müri, Brugg.

Die Grabungen auf dem Scheuerhofareal in Windisch bestätigen durch 30 Münzen des 4. Jahrhunderts wieder einmal mehr die Ansicht, daß der Südteil des Lagers in dieser Zeit besiedelt war. Ob allerdings allein aus der Münzhäufigkeit auf die Anwesenheit einer ganzen Legion oder größerer militärischer Einheiten geschlossen werden kann, wie Th. Pekáry dies tut⁵⁾, erscheint fraglich. Es sei hier nur darauf hingewiesen, daß der Vergleich von Durchschnittszahlen von Münzreihen des ersten mit solchen des vierten Jahrhunderts mit großer Vorsicht zu ziehen ist. Recht interessant ist die kleine Gruppe der Münzen von Gallienus bis Tacitus. Sie erscheint übrigens auch bei den Funden aus dem neuen Friedhofareal und beweist – was ebenfalls an anderen Orten festzustellen ist – daß nach 260 n. Chr. eine Wiederbesiedlung teilweise verlassener Gebiete erfolgte⁶⁾. Die Münzen des 1. Jahrhunderts bewegen sich im gewohnten Rahmen. Erwähnung verdient eine kleine keltische Münze (Nr. 1), die nach Blanchet⁷⁾ in der Gegend von Orange zirkuliert haben dürfte.

Das Gebiet der Friedhoferweiterung Windisch befindet sich außerhalb des Lagers und weist eine komplizierte Besiedlungsgeschichte auf. Wichtig ist, daß eine – wenn gleich lückenhafte – Kontinuität der Münzreihe vom 1. bis zum 4. Jahrhundert besteht. Vollständig fehlen allerdings auch hier Prägungen aus der ersten Hälfte des 3. Jahrhunderts n. Chr.⁸⁾.

⁵⁾ Jb. GPV 1966, 10.

⁶⁾ Jb. GPV 1964, 34f.

⁷⁾ A. Blanchet, *Traité des monnaies gauloises*, Bd. 2, Paris 1905, 440, Fig. 481 und Tafel III, 14.

⁸⁾ Sämtliche Münzfunde wurden von P. Accola im Vindonissa-Museum gereinigt und konserviert.

Katalog

Abkürzungen

Syd RRC = E. A. Sydenham, *The Roman Republic Coinage*, London 1952.
 Robertson = A. S. Robertson, *Roman Imperial Coins in the Hunter Coin Cabinet*, Oxford 1962.
 Kraay = C. M. Kraay, *Die Münzfunde von Vindonissa*, Basel 1962.

1. Windisch — Breite 1966

Nr.	Nom.	Dat.	Münzstätte	Zitat	Bemerkungen
Römische Republik					
1	D	44–28 v.	Rom ?	Syd. RRC 1232a	Marcus Antonius, LEG XIII
2	As	1. Jh. v.	Rom ?	unbest.	halbiert
3	As	1. Jh. v.	Rom ?	unbest.	halbiert
4	As	1. Jh. v.	Rom ?	unbest.	halbiert
5	As	1. Jh. v.	Rom ?	unbest.	halbiert
6	As	1. Jh. v.	Rom ?	unbest.	halbiert
7	As	1. Jh. v.	Rom ?	unbest.	halbiert
8	As	1. Jh. v.	Rom ?	unbest.	halbiert
Augustus					
9	As	16/15 v.	Rom	RIC 69	Kraft IIb, Schlagmarke auf Rs: IMPAVG
10	As	16/15 v.	Rom	RIC 74 var. (ohne NAEVIVS)	Kraft IIb, Robertson 61
11	As	16/15 v.	Rom	RIC 81	Kraft IIa
12	As	3/2 v.	Rom	RIC 189	Kraft IVb, Schlagmarke auf Rs: IMPAVG
13	As	3/2 v.	Rom	RIC 190 ?	Kraft IVb
14	As	16/15 oder 3/2 v.	Rom		Vs: ...LLVS/III... (= Asinius Gallus oder Maecilius Tullus). Schlagmarke auf Vs: Rad

Fundortangaben: Horizont $\pm 0 = 360,48$ m F = Feld

Nr.	Fundort	Schicht
1	F 118, –51 bis –80	2. H. 1. Jh.
2	Streufund	
3	Streufund	
4	F 59, –80 bis –107	2. H. 1. Jh.
5	F 106, –36 bis –86	Ende 1. Jh.
6	Kaserne 4, Südende	2. H. 1. Jh.
7	F 1, –39 bis –59	zus. mit Münze Vespasians (Nr. 51)
8	Kaserne 3, ± 40	?
9	F 155, –64 bis –88	2. H. 1. Jh.
10	F 3, –39 bis –55	Mitte 1. Jh.
11	F 1/5, –38 bis –95	1. H. 1. Jh.
12	F 5, –40 bis –58	2. H. 1. Jh.
13	südlich F 5/6, unter –30	2. H. 1. Jh.
14	Kaserne 4, Südende	Ende 1. Jh.

15	S				Mzm. Vs: Eichenkranz OB/CIVES/SERVATOS
16	As				Mzm. Schlagmarke auf Rs: TIBAVG
17	Q	10-4 v. ?	Rom	RIC 216	
18	As	10-12	Rom	RIC 219	
19	D	2 v.-4/10 n.	Lugdunum ?	RIC 350	

Augustus und Agrippa

20	Dp	10 v.-10 n.	Nemausus	RIC p. 44	Kraft II
21	Dp	10 v.-10 n. ?	Nemausus	RIC p. 44	Kraft II ?, halbiert

Altarserie von Lugdunum

22	As	10-3 v.	Lugdunum	RIC 360	Kraft I, Augustus, halbiert
23	Sem	10-14 ?	Lugdunum	RIC 363 ?	Augustus ?
24	S	9-11	Lugdunum	RIC 365	Kraft II/2a, Tiberius
25	As	9-14	Lugdunum	RIC 368/70	Kraft II/2, Tiberius
26	As		Lugdunum		Augustus ?, halbiert
27	As		Lugdunum		Tiberius ?, Schlagmarke auf Rs: TIB
28	As		Lugdunum		Augustus oder Tiberius, halbiert
29	As		Lugdunum		Tiberius ?
30	As		Lugdunum		Augustus oder Tiberius, gezählter Rand
31	As		Lugdunum		Tiberius ?, halbiert
32	As		Lugdunum		halbiert
33	As		Lugdunum		barbarisch
34	Sem		Lugdunum		Tiberius ?
35	Sem		Lugdunum ?		Tiberius ?

15	F 60, -92 bis -223	1. H. 1. Jh. ?
16	F 139	Ende 1. Jh.
17	F 153, -58 bis -77	Ende 1. Jh.
18	F 64, -75 bis -86	2. H. 1. Jh.
19	F 141, -23 bis -58	Ende 1. Jh. ?
20	F 83, -39 bis -55	2. H. 1. Jh.
21	F 151	Ende 1. Jh.
22	F 118, -51 bis -89	2. H. 1. Jh.
23	F 64, -75 bis -86	2. H. 1. Jh.
24	F 118, -51 bis -89	2. H. 1. Jh.
25	F 5, -61 bis -76	2. H. 1. Jh.
26	F 155, -88 bis -105	Mitte 1. Jh. ?
27	südlich F 5/6, unter -30	Ende 1. Jh.
28	F 6, -40 bis -58	2. H. 1. Jh.
29	Kaserne 3, ± 40	?
30	F 4, -59 bis -75	1. H. 1. Jh. ?
31	Streufund	
32	F 72, -97 bis -118	Mitte 1. Jh. ?
33	F 59, -80 bis -107	2. H. 1. Jh.
34	F 79/80, -30 bis -59	2. H. 1. Jh.
35	F 70, -60 bis -95	zus. mit Münze Nr. 41

Tiberius

36	As	nach 22	Rom	RIC 6	f. Divus Augustus
37	As	nach 22	Rom ?	RIC 6	f. Divus Augustus
38	As	nach 22	Rom ?	RIC 6 ?	f. Divus Augustus
39	As	nach 22	Rom ?	RIC 6	f. Divus Augustus
40	As	tiberisch			f. Divus Augustus ?
41	As	tiberisch			f. Divus Augustus ?
42	As	spättiberisch	Rom ?	RIC 32	f. Agrippa

Caligula

43	As	37-41	Rom	RIC 44 ?	f. Germanicus
44	Dp	37-39	Rom	RIC 36 (Tib.)	f. Germanicus
45	Dp	37-39	Rom	RIC 36 (Tib.)	f. Germanicus, halbiert
46	Dp	37-39	Rom	RIC 36 (Tib.)	f. Germanicus

Claudius

47	D	46-47	Rom	RIC 30	gefüttert
48	As			RIC 66	barbarische Imitation
49	As	41-54			Vs: Kopf des Claudius n. l. Rs: SC, n. l. stehender Neptun, Ø 20 mm. Vgl. Kraay Nr. 4950 und 4951, barbarische Imitation Rs: noch Spuren von SC erkenntlich
50	As				

Vespasian

51	As	77/78 ?	Rom	RIC 600 ?	
52	Dp	77/78	Lugdunum	RIC 753 b	

Domitian (als Caesar)

53	As	77-79 ?	Rom ?	RIC p. 99/100 Nr. 723/4 oder 729	COS V oder VI, Rs: Spes n. l. gehend
----	----	---------	-------	--	---

Traian

54	As	99/100	Rom	RIC 417	
----	----	--------	-----	---------	--

unbestimmbar

13 Münzen, davon 5 halbiert und 2 (spätromische?) Kleinbronzen

36	Streufund				
37	F 5, -40 bis -58				2. H. 1. Jh.
38	F 139, -67 bis -106				Ende 1. Jh.
39	F 80, -55 bis -65				2. H. 1. Jh.
40	F 5, -61 bis -76				2. H. 1. Jh.
41	F 70, -60 bis -95				zus. mit Münze Nr. 35
42	F 66, -51 bis -86				2. H. 1. Jh.
43	F 84, -60 bis -85				2. H. 1. Jh. ?
44	F 71, -90 bis -115				Mitte 1. Jh.
45	F 1, -59 bis -79				zus. mit Münze Vespasians (Nr. 52)
46	F 7/8, -55				Mitte 1. Jh. ?
47	F 5, -40 bis -58				2. H. 1. Jh.
48	F 57, -78 bis -98				Ende 1. Jh.
49	F 4, -38 bis -58				2. H. 1. Jh.
50	F 66, -31 bis -56				Ende 1. Jh.
51	F 1, -39 bis -59				Ende 1. Jh.
52	F 1, -59 bis -79				zus. mit Münze Nr. 45
53	Streufund				
54	F 84, -59 bis -85				2. H. 1. Jh.

2. Windisch — Scheuerhof 1967

Nr.	Nom.	Dat.	Münzstätte	Zitat	Bemerkungen
Keltisch					
1	Vs: Zweig, Rs: Hand,				vgl. A. Blanchet, <i>Traité des monnaies Gauloises II</i> (Paris 1905) unter Cabellio, p. 440, Fig. 481 und Taf. III 14. Vgl. Abb. 1.
Römische Republik					
2	As	1. Jh. v.	Rom	unbest.	halbiert
3	As	1. Jh. v.	Rom	unbest.	halbiert
4	As	1. Jh. v.	Rom	unbest.	halbiert
Augustus					
5	As	16/15 v.	Rom	RIC 78	Kraft IIa, vom Rand bis über die Mitte gesprungen, Schlagmarke: . . . IBIMP
6	As	3/2 v.	Rom	RIC 186	Kraft IVb Schlagmarke auf Rs: TIBAVG
7	As	3/2 v.	Rom	RIC 186	Kraft IVb Schlagmarken: IMPAVG TIBAVG
8	As	3/2 v.	Rom	RIC 190	Kraft IVb, halbiert
9	As	3/2 v.	Rom	RIC 195	Kraft IVa, Vs: Schlagmarken: IMPAVG auf TIBAV
10	As	3/2 v.	Rom	RIC 196	Kraft IVa
11	As		Rom	unbest.	Mzm.
12	As	11–12	Rom	RIC 219	Am Hinterkopf des Augustus Spuren einer unleserlichen Schlagmarke
Augustus und Agrippa					
13	Dp	10 v.–10 n.	Nemausus	RIC p. 44	Kraft II halbiert
14	Dp	10 v.–10 n.	Nemausus	RIC p. 44	Kraft II halbiert
15	Dp	10 v.–10 n.	Nemausus	RIC p. 44	Kraft II halbiert
Altarserie von Lugdunum					
16	As	10–3 v.	Lugdunum	RIC 360 (?)	Kraft I (?), Augustus
17	As	10–3 v.	Lugdunum	RIC 360	Kraft I, Augustus, Meißelschläge auf Vs und Rs.
18	As	10–3 v.	Lugdunum	RIC 360	Kraft I, Augustus, halbiert

Fundortangaben:

Die Buchstaben und Zahlen A, A 1, B 1, C, C 1 und T 1 bezeichnen die einzelnen Baugruben (vgl. Planbeilage 2); römische Ziffern beziehen sich auf die Grabungsfelder innerhalb der Baugruben.

1	Westl. T 1, Streufund	10	C 1
2	A, II	11	C 1
3	A	12	C 1
4	C	13	A, VI
5	T 1, II	14	A, I
6	T 1	15	A, Nordseite
7	T 1	16	A, II
8	C	17	C 1
9	T 1	18	Zwischen C 1 und T 1

19	As	10–3 v.	Lugdunum	RIC 360	Kraft I, Augustus, halbiert, Schlagmarke AC
20	As	10–3 v. ?	Lugdunum	RIC 360 ?	Kraft I ?, Augustus, halbiert
21	As	10–3 v.	Lugdunum	RIC 360	Kraft I, Augustus, halbiert
22	As	10–3 v.	Lugdunum	RIC 360	Kraft I, Augustus, halbiert, Schlagmarke auf Vs: VARV
23	As	10–3 v.	Lugdunum	RIC 360	Kraft I, Augustus, halbiert, unleserliche Schlagmarke auf Rs.
24	As	9–14 ?	Lugdunum	RIC 368/70 ?	Kraft II/2, Tiberius ?
25	As	9–14	Lugdunum	RIC 368/70	Kraft II/2, Tiberius
26	As	9–14	Lugdunum	RIC 368/70	Kraft II/2, Tiberius, halbiert
27	As	9–14	Lugdunum	RIC 368/70	Kraft II/2, Tiberius, halbiert
28	As	9–14	Lugdunum	RIC 368/70	Kraft II/2, Tiberius, halbiert
29	As		Lugdunum		Augustus oder Tiberius ?
30	As		Lugdunum		Tiberius ?
31	As		Lugdunum		Augustus ?

Tiberius

32	D	14–37	Rom ?	RIC 3	gefüttert
33	As	14–21	Rom	RIC 16	
34	As	34–37	Rom ?	RIC 1	f. Divus Augustus
35	As	nach 22	Rom ?	RIC 6	f. Divus Augustus
36	As	nach 22	Rom ?	RIC 6	f. Divus Augustus
37	As	spättib.	Rom ?	RIC 32	f. Agrippa
38	As	spättib.	Rom ?	RIC 32	f. Agrippa
39	As	spättib.	?	RIC 32	f. Agrippa, leicht barbarische Zeichnung, Schlagmarke auf Rs: TIAV

Caligula

40	As	37–41	Rom	RIC 30	
41	As	37–41	Rom	RIC 44	f. Germanicus, auf jeder Seite Beginn einer Lochung
42	Dp	37–39	Rom	RIC 36 (Tib.)	f. Germanicus

Claudius

43	As	41–54	?	RIC 66	barbarisch
----	----	-------	---	--------	------------

Nero

44	As	64–68	Lugdunum	RIC 176	
----	----	-------	----------	---------	--

19	Sondierung südlich C	32	C 1
20	C	33	B 1, I/II
21	A, V	34	A, II
22	A, Ostseite	35	Nördl. C 1
23	Schnitt nördlich C 1	36	C 1
24	A 1, Südwand	37	Zwischen C 1 und T 1
25	C 1	38	C, VI
26	A, Ostseite	39	T 1
27	C, Westseite	40	T 1
28	T 1	41	C 1
29	C 1, Sondierschnitt	42	T 1
30	Nördl. C 1	43	T 1, Grube
31	B 1, Nordseite	44	B 1

45	As	64-68	Lugdunum	RIC 176	vgl. Abb. 2.
46	Dp	64-68	Rom	RIC 309	
47	As	64-68	unbest.		Rs: Victoria mit Schild n. l. (?)

Domitian

48	S	90/91	Rom	RIC 388	vgl. Abb. 3.
----	---	-------	-----	---------	--------------

Traian

49	As	um 100	Rom	unbest.	Rs: wohl Victoria (verprägt)
50	Dp	nach 100	Rom	unbest.	verbogen und abgeschliffen

Gallienus

51	Ant.	260-268	Rom	RIC 201	$\frac{1}{R}$ (?)
52	Ant.	260-268			

Laelianus ?

53	Ant.	268			Rs: PAIX (!), Pax n. l., im Feld V
----	------	-----	--	--	------------------------------------

Claudius II. ?

54	Ant.	268-270			Rs: Concordia ?
----	------	---------	--	--	-----------------

Tetricus I.

55	Ant.	270-274			barbarisch, Rs: Göttin mit Zweig und Szepter n. l. stehend
----	------	---------	--	--	--

Tetricus II.

56	Ant.	270-274			barbarisch
57	Ant.	270-274			barbarisch, Rs: stehende Gestalt mit Lanze oder Szepter

Gallischer Gegenkaiser

58	barbarische Prägung				Vs: Kopf mit Strahlenkrone n. r. Rs: Soldat mit Schild und Speer n. l. stehend
----	---------------------	--	--	--	---

Tacitus

59	Ant.	275/76	Ticinum	RIC 167	$\frac{1}{S}$
----	------	--------	---------	---------	---------------

Licinius I.

60	Fol.	320	Thessalonica	RICThess. 76	$\frac{S}{T} \dots$
----	------	-----	--------------	--------------	---------------------

Constantinus I.

61	Fol.	vor 324	London	Voetter (London) 47	$\frac{1}{MLN}$ vgl. Abb. 4.
62	AE III	330-335	Cyzicus	CHK I/1235	$\frac{1}{.SMKA}$

45	A, II	54	Sondierschnitt Kanalmauer
46	C 1	55	C
47	T 1, II	56	B 1
48	B 1, Nordseite	57	Nördl. C 1
49	A, IV	58	C, II, Kanal
50	B 1, Ostseite	59	T 1
51	B 1, Ostseite	60	C
52	Sondierschnitt Kanalmauer	61	C
53	C, II	62	A, II

Constans

63 AE III 337–341
 64 AE IV 341–346

GLORIA/EXERCITVS-Typ
 VICTORIAE...-Typ

Constantius

65 AE III 341–346
 66 AE III 341–346

VICTORIAE...-Typ
 VICTORIAE...-Typ

Söhne Constantins

67 AE IV 341–346 (?) östl. Münzstätte
 68 AE IV
 69 AE IV 335–341
 70 AE IV 341–346 (?)

VOT/XX/MVLT/XXX (?)
 GLORIA/EXERCITVS-Typ (?)
 GLORIA/EXERCITVS-Typ
 dicker Schrötling!
 wahrscheinlich
 VICTORIAE/DD/AVGG/Q/NN-
 Typ

71 AE III vor Mitte 4. Jh.
 72 AE IV 341–346

VICTORIA/AVGG-Typ
 Aquileia oder Siscia

Julian

73 AE IV 355–360

SPES/REIPVBLICE

Iovianus (?)

74 AE III 363–364

RS: VOT/V/MVLT/X

Valentinianus I.

75 AE III 367–375 Siscia

CHK II/1323 (?)

$\frac{F|}{\dots SISC(?)}$

76 AE III 364–367 Siscia

CHK II/1273

$\frac{|}{ASISC}$

Valentinianus

77 AE IV 364–375

Valens

78 AE III 364–367 Aquileia

CHK II/999, var.

$\frac{\cup|}{SMAQP}$
 SECVRITAS/REIPVBLICAE-Typ

79 AE III 364–367

Gratianus

80 AE III 367–375 Lugdunum

CHK II/297

$\frac{OF|II}{LVGA}$

81 AE III 367–375 Lugdunum

CHK II/299

$\frac{OF|I}{LVGA(?)}$

Valentinianisch

82 AE III 364–375

GLORIA/ROMANORVM-Typ

63 C, II
 64 B 1, Westseite
 65 C
 66 A, II
 67 B 1
 68 B 1
 69 T 1
 70 B 1
 71 B 1
 72 B 1

73 C
 74 B 1
 75 B 1, Westseite
 76 T 1
 77 B 1, Westseite
 78 C, II
 79 C 1
 80 C
 81 C, II
 82 B 1

83	AE III	364–375			SECVRITAS/REIPVBLICAE-Typ
84	AE III	364–375			SECVRITAS/REIPVBLICAE-Typ
85	AE IV			unbest.	

Magnus Maximus

86	AE II	383–387	Lugdunum	CHK II/379	$\frac{1}{\text{LVGP}}$
----	-------	---------	----------	------------	-------------------------

Theodosius, Valentinian II., Arcadius oder Honorius ?

87	AE IV	nach 388			SALVS/REIPVBLICAE-Typ ?
----	-------	----------	--	--	-------------------------

unbestimmbar

13 Münzen, davon 5 halbiert (1. Jh.) und 3 Kleinbronzen (4. Jh.)

3. Windisch — Friedhoferweiterung 1967

Nr.	Nom.	Dat.	Münzstätte	Zitat	Bemerkungen
Röm. Republik					
1	As	1. Jh. v.	Rom ?	unbest.	Vs: Januskopf, Rs: Prora
2	As	1. Jh. v.	Rom ?	unbest.	
3	As	1. Jh. v.	Rom ?	unbest.	halbiert
Augustus					
4	As	16/15 v.	Rom	RIC 81	Kraft IIa, Vs: unleserliche Schlagmarke, Rs: IMPAVG
5	As	3/2 v.	Rom	RIC 187	Kraft IVb
<i>Augustus und Agrippa</i>					
6	Dp	28–10 v. (?)	Nemausus	RIC p. 44	Kraft I (?), halbiert
7	Dp	10 v.–10 n.	Nemausus	RIC p. 44	Kraft II, halbiert
Tiberius					
8	As	22/23 ?	Rom	RIC 18	
9	As	15/16	Rom ?	RIC 2	f. Divus Augustus
10	As	nach 22	Rom ?	RIC 6	f. Divus Augustus
11	As	nach 22	Rom ?	RIC 6	f. Divus Augustus
12	As	spättib.	Rom ?	RIC 32	f. Agrippa
13	As	spättib.	Rom ?	RIC 32	f. Agrippa
14	As	spättib.	Rom ?	RIC 32	f. Agrippa
15	As	spättib.	?	wie RIC 32 ?	f. Agrippa ?, barbarisch

83	B 1			5	F 39
84	B 1			6	F 11
85	C			7	Kaserne, Ostteil
86	A 1			8	F 12, im Kanal
87	B 1, Westseite			9	F 33/39
Fundortangaben: vgl. S. 45, Abb. 3. F = Feld					
	1	F 33/34		10	F 52, unter Mörtelboden
	2	Streufund		11	F 33
	3	F 12, im Kanal		12	Kaserne, Ostteil
	4	Kaserne, Ostteil		13	F 12, im Kanal
				14	Streufund
				15	F 39

Caligula					
16	As	37-41	Rom ?	RIC 30	
17	As				Rs: völlig abgeschliffen
Claudius					
18	As	41-54		wie RIC 66 ?	barbarisch
19	As			wie RIC 66	barbarisch
Vespasian					
20	Dp	72/73 ?	Lugdunum	RIC 744 ?	
21	Dp	77/78	Lugdunum	RIC 754b	
Domitian					
22	As	87	Rom	RIC 353b	
Hadrian					
23	S	134-138 (?)	Rom	RIC 970	
Antoninus Pius					
24	Dp	138-161		unbest.	Rs: weibl. Gestalt n. l. stehend
Lucilla					
25	S		Rom	RIC 1736	unter Marc Aurel
Commodus (?)					
26	Dp				Rs: Roma (?) n. l. sitzend, in der Hand Figur einer Göttin
Gallienus					
27	Ant.	260-268	Rom	RIC 181	
28	Ant.	260-268 (?)			zerbrochen
Victorinus (?)					
29	Ant.	268-270		unbest.	Rs: Göttin n. l. stehend
Claudius II. (?)					
30	Ant.	268-270 (?)			
Tetricus I.					
31	Ant.	270-274			barbarisch
Tetricus II. (?)					
32	Ant.	270-274			barbarisch, Rs: n. l. stehende weibliche Gestalt
Probus					
33	Ant.	280-282 (?)	Ticinum	RIC 564	
<hr/>					
16	F 39			25	F 25/31
17	F 18 ?			26	Kaserne, Ostteil
18	F 33-35			27	F 25/31
19	F 41/42			28	F 55 (67)
20	F 63			29	F 33/34
21	F 63			30	F 55 (67)
22	F 63			31	F 33/39
23	F 52, über Mörtelboden			32	Kaserne, Ostteil
24	F 33/39			33	Kaserne, Ostteil

Diocletian34 Fol 285 (?) Ticinum RIC p. 243
(220 oder 222) $\frac{I}{? XXIT}$

35 Fol 285-290 (?)

C 215 (?)

IOVI/CONSERVA(T) ?

Valentinianus I. (?)

36 AE II 364-375

GLORIA/ROMANORVM-Typ

Valens (?)

37 AE III 364-375

GLORIA/ROMANORVM-Typ

Gratianus

38 AE III 367-375 Arelate

CHK II/517

 $\frac{OFI|}{CON}$ **Valentinianisch**

39 AE III 364-375

GLORIA/ROMANORVM-Typ

40 AE III 364-375

SECVRITAS/REIPVBLICAE-Typ

unbestimmbar

5 Münzen, davon eine mit der (claudischen?) Schlagmarke BON und eine Kleinbronze 4. Jh.

34 F 72

38 Kaserne, Ostteil

35 F 25/31

39 F 52, über Mörtelboden

36 F 39

40 F 55 (67)

37 F 57